

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard

Sitzungstermin:	Mittwoch, 10.04.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Ort, Raum:	Feuerwehrgerätehaus, Marner Straße 106, 17094 Burg Stargard

Mitglieder

Herr Hartmut Rose	entschuldigt
Herr Klaus-Dieter Ballin	
Herr Heinz Beisheim	
Herr Jens Bergmann	
Herr Stefan Both	entschuldigt
Herr Wolfgang Fischbach	
Herr Ulf Gohrs	
Herr Ralf Reiner Herrmann	entschuldigt
Herr Dieter Lips	
Frau Maike Loßin-Meyer	
Herr Siegmund Lützow	
Herr Horst Menzel	
Herr Steffen Mietzner	
Herr Andreas Rösler	
Herr Norman Runge	unentschuldigt
Frau Christel Schumann	
Herr Torsten Uecker	

Weitere Anwesende

Herr Tilo Lorenz	Bürgermeister
------------------	---------------

Gäste

Einwohner	
Herr Tim Prahle	Nordkurier

Verwaltung

Frau Marion Franke	Leiterin Hauptamt
Herr Tilo Granzow	Leiter Bau- und Ordnungsamt
Frau Jana Linscheidt	Leiterin Finanzen

Schriftführer

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Beisheim eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 13 Mitgliedern ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Einwohner 1

- erkundigt sich, ob sich die Verwaltung um die Internetanbindung der Stadt und Ortsteile kümmert

Herr Beisheim

- liegt nicht im Zuständigkeitsbereich

Einwohner 1

- fragt, ob es laut der neuen Hauptsatzung keine Ortsvorsteher mehr geben soll

Herr Beisheim

- bestätigt, dass es keinen Ortsvorsteher mehr geben soll

Einwohner 2

- gibt zu bedenken, dass manche Entscheidungen sehr schnell getroffen werden
- wünscht sich mehr Diskussionen und Bedenkzeit
- erkundigt sich, inwieweit sich die Neubauten beim Krummen Haus in das Bild einfügen

Herr Lorenz

- mit Denkmalschutzbehörde werden alle relevanten Fragen abgestimmt
- verschiedene Varianten mit unterschiedlichen Behörden und Instanzen diskutiert

Herr Beisheim

- Bauamt steht für Fragen zur Verfügung

zu 5 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Keine.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	13
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 12.12.2018

Herr Rösler

- Niederschrift zur SVV vom 12.12.2018 nicht innerhalb von 14 Tagen bei SV eingegangen
- erschwert die Arbeit als SV
- fragt, warum in der Online-Fassung das Datum 09.04.2019 steht

Herr Lorenz

- aufgrund eines erneuten Öffnens des Dokumentes vor endgültiger Billigung der Niederschrift, Programm übernimmt das neue Datum

Die Niederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	12
Ablehnung:	0
Enthaltung:	1

zu 7 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, der Stadtvertretung und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Straßenausbau Quastenberger Damm/OD Quastenberger

- derzeit wird die Ausführungsplanung erarbeitet
- parallel dazu werden durch die Neubrandenburger Stadtwerke die Erneuerung der Trinkwasserleitung sowie auch die notwendigen Erneuerungen an den Abwasserkanälen geplant
- die Ausschreibung der Baumaßnahmen ist derzeit für das dritte Quartal vorgesehen, so dass noch in 2019 mit dem Bau begonnen werden kann
- am 27.03.2019 wurde eine Einwohnerversammlung zu der Baumaßnahme durchgeführt, in der die Einwohner über alle Vorhaben informiert wurden und auch Aussagen zu den Kosten erhalten haben

Klüschenbergstraße

- die aktuell laufenden Baumaßnahmen befinden sich derzeit etwa einen Monat hinter dem Zeitplan
- Grund dafür ist unter anderem die Verlegung einer Regenwasserleitung im ersten Bauabschnitt
- derzeit geplantes Bauende: drittes Quartal 2019

Marie-Hager-Haus

- die Bauarbeiten wurden abgeschlossen
- der Umzug der Bibliothek ist vollzogen
- offizieller Eröffnungstermin ist der 18.04.2019, wozu es dann am Nachmittag eine feierliche Übergabe geben wird
- Einladungen an alle Stadtvertreter und sachkundigen Einwohner sind rausgegangen, zusätzlich wurden Baufirmen, Spender von Ausstattungsgegenständen und auch Mitglieder des Hager Kunstvereins eingeladen

Innere Erschließung der Burganlage

- Beschluss Dezember 2018
- die Erarbeitung weiterer Planungsunterlagen erfolgt derzeit
- über die weitere Gestaltung der Wege- und Hofflächen erfolgte auch eine Abstimmung mit den zuständigen Denkmalschutzbehörden
- der Förderantrag beim Wirtschaftsministerium wurde mittlerweile gestellt, hierzu sind allerdings noch allerhand Zuarbeiten zu erledigen, die durch das Planungsbüro realisiert werden müssen

Spielplatz bei der Burganlage

- ist zurzeit zum Teil gesperrt, da das Holz an einigen Stellen marode ist
- wird wiederhergerichtet, über Neubau muss nachgedacht werden
- Büro Pulkenat hat mit Planung begonnen
- erste Vorschläge können eventuell Ende 2019 in Sitzungen besprochen werden

Kassenautomat für die Burganlage

- die Beauftragung für die Fertigung eines Kassenautomaten ist erfolgt
- derzeit läuft eine Abstimmung/ Diskussionen mit der Denkmalschutzbehörde, wo dieser Automat am besten aufgestellt werden kann
- unterschiedliche Auffassungen über Standort, Lösung muss gefunden werden
- wird vielleicht schon Mitte des Jahres aufgestellt

Digitalisierung in der Schule

- derzeit ist die Erarbeitung des Medienentwicklungsplanes im vollen Gange
- die Firma neu.itec (Tochter der Neubrandenburger Stadtwerke) wurde mit der Erarbeitung beauftragt
- durch den Landkreis wird in Zusammenarbeit mit dem e-Government-Zweckverband ein Musterkonzept erarbeitet
- Förderung gibt es noch keine

Räumlichkeiten für die Essensversorgung in der Schule

- die aktuellen Bedingungen sind trotz mehrfach erfolgter Umbauarbeiten nicht ideal
- die Raumgröße ist schlichtweg zu klein, um die große Anzahl der Kinder aufzunehmen
- es ist beabsichtigt eine Studie zu erarbeiten, wie man das Problem beheben kann
- es werden verschiedene Varianten geprüft (Hinzunahme eines weiteren Klassenraumes zur Speisversorgung oder auch ein separater Anbau an die bestehende Turnhalle)
- sobald hierzu Unterlagen vorliegen, werden diese im zuständigen Ausschuss beraten

Nahversorgung in Burg Stargard

- Grundstücke am Bahnhof (Gärten), Sabeler Weg (Garagentrakt) sowie zum Beispiel auch in Quastenberg (alte Gärtnerei) kommen nicht in Betracht
- derzeit befinden sich zwei Grundstücke noch in der Prüfung durch die potentiellen Investoren, allerdings gestaltet es sich hier auch nicht ganz einfach
- zwischenzeitlich gab es auch ein Gespräch mit einem Vertreter von Lidl
- Lidl beabsichtigt die Verkaufsflächen zu erweitern, um für die Kunden mehr Platz zu schaffen und so für ein angenehmeres Einkaufserlebnis zu sorgen
- inwiefern dafür eine Änderung des Bebauungsplanes nötig ist, wird dann noch zu prüfen sein
- über den Beschluss zur Veränderungssperre für das Grundstück Aldi (Oktober 2018) bzw. über die weitere Vorgehensweise wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte weiter beraten werden müssen

Haushalt der Stadt Burg Stargard

- Beschluss Dezember 2018
- die Genehmigung des Haushaltsplanes 2019 durch den Landkreis wurde mittlerweile erteilt
- damit können jetzt auch offiziell sogenannte freiwillige Ausgaben geleistet werden
- aktuell wird auch schon die Haushaltsplanung für das Jahr 2020 vorbereitet

Beendigung des Verfahrens zum Bürgerentscheid/ Neubau einer Kindertagesstätte am Papiermühlenweg

- Beschluss Dezember 2018
- das Verfahren zum Bürgerentscheid ist abgeschlossen, Rechtsmittel o. ä. wurden nicht weiter eingelegt
- derzeit wird durch den Betreiber (Trägerwerk soziale Dienste) die Planung für das Gebäude vorbereitet
- sobald erste Unterlagen vorliegen, werden diese im zuständigen Ausschuss vorgestellt

Frühjahrsputz

- an zwei Standorten: Friedhof und Burganlage (Spielplatz)
- Termin 13.04.2019 ab 9:00 Uhr

zu 8 Anfragen zum Bericht des Bürgermeisters

Spielplatz auf der Burg

Herr Rösler

- fragt, ob der Spielplatz auf der Burg komplett abgebaut werden soll

Herr Lorenz

- geplant ist auf lange Sicht ein komplett neuer Spielplatz

Herr Rösler

- schlägt vor WPC zu nutzen, da es nicht gestrichen werden muss

Nahversorger

Herr Rösler

- wenn Grundstück für neuen Nahversorger gefunden ist, könnte Veränderungssperre vom ehem. Aldi-Grundstück aufgehoben werden

Herr Lips

- fragt inwieweit die Ausschüsse bzw. SVV mit einbezogen werden

Herr Lorenz

- mit den Ausschussvorsitzenden fand Beratungsrunde zu möglichen Grundstücken statt
- Vorschläge können gerne eingereicht werden
- wenn ein Grundstück gefunden wurde, wird dies im Ausschuss beraten
- den Beschluss aufzuheben geht schnell

Herr Rösler

- spricht in diesem Zusammenhang das Hortproblem an
- Aldi könnte für den Hort oder ein Begegnungszentrum ausgebaut werden

zu 9.1 Geschäftsordnung der Stadtvertretung Burg Stargard

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die Neuregelung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	12
Ablehnung:	1
Enthaltung:	0

zu 9.2 Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard

Herr Rösler

- Hauptsatzung ist Bürgern erst mit Veröffentlichung der Tagesordnung zugänglich geworden
- dadurch wurde Öffentlichkeit außenvor gelassen
- Bürger konnten sich daher nicht einbringen
- neue SVV kann sich auch noch damit beschäftigen

Herr Beisheim

- widerspricht der Auffassung von Herrn Rösler und verwehrt sich gegen diese
- Hauptsatzung wurde lange und oft in verschiedenen Ausschüssen diskutiert
- Herr Rösler selbst wollte die Hauptsatzung an die Öffentlichkeit tragen

Herr Rösler

- stellt Antrag die Hauptsatzung bei der heutigen Sitzung nicht zu beschließen

Abstimmungsergebnis Antrag SV Rösler:

Zustimmung:	2
Ablehnung:	11
Enthaltung:	0

Herr Rösler

- stellt Änderungsantrag
- § 3 Abs. 3: 3) Die Stadtvertretung wählt ~~aus ihrer Mitte eine erste und eine zweite Stellvertretung des Vorsitzenden.~~ ein Präsidium entsprechend der Verhältniswahl mit 3 Mitgliedern, wozu auch der Stadtvertretervorsteher zählt.
- für mehr Demokratie

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag SV Rösler:

Zustimmung:	2
Ablehnung:	11
Enthaltung:	0

Herr Rösler

- stellt Änderungsantrag
- § 5 Abs. 9 soll gestrichen werden: ~~Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nicht öffentlich.~~

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag SV Rösler:

Zustimmung:	2
Ablehnung:	11
Enthaltung:	0

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die Neufassung der Hauptsatzung für die Stadt Burg Stargard.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	11
Ablehnung:	2
Enthaltung:	0

zu 9.3 Wahlbereichseinteilung zur Kommunalwahl

Herr Beisheim

- erläutert die BV

- Wortlaut im Beschlusstext „ein Wahlbereich“ meint 1 Wahlbereich

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, dass für das Wahlgebiet der Stadt Burg Stargard **ein Wahlbereich** gebildet wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	13
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 9.4 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Quastenberg der Stadt Burg Stargard - Abwägung Entwurf

Herr Beisheim

- wurde ausgiebig im SEA und HA diskutiert und befürwortet

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Abwägungsdokumentation für die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Quastenberg der Stadt Burg Stargard.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von dem Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	13
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 9.5 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Quastenberg der Stadt Burg Stargard - Satzungsbeschluss

Beschluss:

Auf der Grundlage des Abwägungsbeschlusses vom 10.04.2019 der Stadtvertretung Burg

Stargard und aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634, der Landesbauordnung M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 – PlanzV 90) vom 18. Dez. 1990 (BGBl. I S. 58) beschließt die Stadtvertretung Burg Stargard die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Quastenberg der Stadt Burg Stargard, bestehend aus der Begründung mit Planteil als Satzung.

Die Begründung mit dem Planteil wird gebilligt.

Die Bekanntmachung ist ortsüblich nach den gesetzlichen Vorschriften und nach der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard bekannt zu machen; dabei ist anzugeben, wo der Plan während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	13
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 9.6 Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung des B-Planes Nr. 23 "Alter Gutshof Quastenberg" der Stadt Burg Stargard

Herr Rösler

- bittet zu bedenken, was das für die Infrastruktur bedeutet

Herr Beisheim

- wurde in Ausschüssen ausführlich diskutiert
- Planer befassen sich auch mit diesem Thema

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beauftragt den Bürgermeister einen Städtebaulichen Vertrag zur Durchführung der Änderung der Bauleitplanung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	13
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 9.7 B-Plan Nr. 23 "Alter Gutshof Quastenberg" der Stadt Burg Stargard Aufstellungsbeschluss

Herr Bergmann

- wenn sich mit Thematik Quastenberg befasst wird, dann sollen verschiedene Gebiete im Ortsteil für einen Spielplatz betrachtet werden

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 3 und § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch sowie § 22 Abs. 3 Nr. 1 der Kommunalverfassung des Landes M-V

1. die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg“ der Stadt Burg Stargard
2. die Veröffentlichung im Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	13
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 9.8 Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beauftragt den Bürgermeister einen Städtebaulichen Vertrag zur Durchführung der Änderung der Bauleitplanung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	13
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 9.9 Aufstellungsbeschluss zur 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof

Beschluss:

Auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 i.V. m. § 1 Abs. 3 und § 3 Abs. 1 S. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des § 22 Abs. 3 Nr. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird durch die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard nachfolgender Beschluss gefasst:

1.

Die 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes betrifft die Flurstücke: 20/18, 20/31, 20/32, 20/34, 20/35, 20/36, 20/41, 20/43, 20/45, 20/46, 20/51, 20/52, 21, 22/4, 23/4, 24/3 und 26/3 in der Flur 1 der Gemarkung Quastenberg sowie die Flurstücke: 10/4, 11/20 (tw.), 15/7 und 32/2 in der Flur 2 der Gemarkung Quastenberg.

Begrenzt wird die ca. 3,6 ha große Fläche durch:

- im Norden: die angrenzende Feldmark in der Ortslage Quastenberg
- im Süden: durch die Verbindungsstraße Quastenberger Damm, gelegen auf dem Flurstück 37, der Flur 1, Gemarkung Quastenberg
- im Osten: durch die Verbindungsstraße Quastenberg nach Neubrandenburg, gelegen auf den Flurstücken 22/3, 23/3, 24/4, 26/4, 27 und 28/4 der Flur 1, Gemarkung Quastenberg und den Flurstücken 15/5 und 32/3 der Flur 2, Gemarkung Quastenberg
- im Westen: durch die Flurstücke 19, 20/17, 20/20, 20/27, und 20/54, Flur 1, Gemarkung Quastenberg und dem Flurstück 10/17 der Flur 2, Gemarkung Quastenberg

2.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 S. 1 erfolgt durch öffentliche Auslegung.

3.

Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	13
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

**zu 9.10 B-Plan Nr. 24 "Alte Gärtnerei" der Stadt Burg Stargard -
Beschluss über die Aufstellung und Billigung des Entwurfs**

Herr Lorenz

- im SEA wurde sich mit großer Mehrheit gegen eine Spielfläche in diesem Bereich ausgesprochen, eher beim Dorfteich in Quastenberg

Herr Beisheim

- Änderungen wurden in die BV eingearbeitet

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 3 und § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch sowie § 22 Abs. 3 Nr. 1 der Kommunalverfassung des Landes M-V

1. die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 24 "Alte Gärtnerei" der Stadt Burg Stargard
2. die Billigung des Entwurfs über den Bebauungsplan Nr. 24 "Alte Gärtnerei" der Stadt Burg Stargard
3. die öffentliche Auslegung, Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB
4. gemäß Hauptsatzung die Auslegung öffentlich bekannt zu machen
5. das Öffentlichkeitsverfahren mit Veröffentlichung im Bekanntmachungsblatt "Stargarder Zeitung" und im Internet einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	11
Ablehnung:	1
Enthaltung:	1

zu 9.11 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 14 Sonstiges Sondergebiet Museum und Freizeitangebote "Kreuzbruchhof" der Stadt Burg Stargard - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 Sonstiges Sondergebiet Museum und Freizeitangebote „Kreuzbruchhof“ der Stadt Burg Stargard – (B-Plan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB), bestehend aus Begründung und Planzeichnung (Stand Januar 2019) und Änderungsparagrafen zu und beschließt die öffentliche Auslegung, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden..

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	13
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 9.12 4. Änderung des B-Planes Nr. 1 "Fichtenweg" der Stadt Burg Stargard - Abwägung Entwurf

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Abwägungsdokumentation für die 4. Änderung des B-Planes Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von dem Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	12
Ablehnung:	1
Enthaltung:	0

zu 9.13 4. Änderung des B-Planes Nr. 1 "Fichtenweg" der Stadt Burg Stargard - Satzungsbeschluss

Herr Granzow

- stellt Änderungsantrag
- S. 6, 2. Ziel und Zweck sowie Inhalt der 4. Änderung, Zone 2: ab einer Tiefe von 20 Metern, gemessen von der westlichen Baugrenze, ist auf den Flurstücken 176/23, 176/24, 176/25, 176/26, 176/27, 176/67, 176/68, 176/69, 176/70 und 176/71 die Errichtung von Nebenanlagen, **insbesondere und** Nebengebäude ohne dauerhafte Wohnnutzung nach **§ 61 Absatz 1 Buchstabe b) Landesbauordnung M-V** zulässig

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag Granzow:

Zustimmung:	13
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Beschluss:

Auf der Grundlage des Abwägungsbeschlusses vom 10.04.2019 der Stadtvertretung Burg Stargard und aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634, der Landesbauordnung M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 – PlanzV 90) vom 18. Dez. 1990 (BGBl. I S. 58) beschließt die Stadtvertretung Burg Stargard die Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard, bestehend aus der Begründung mit Planteil als Satzung.

Die Begründung mit dem Planteil wird gebilligt.

Die Bekanntmachung ist ortsüblich nach den gesetzlichen Vorschriften und nach der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard bekannt zu machen; dabei ist anzugeben, wo der Plan während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	12
Ablehnung:	1
Enthaltung:	0

zu 9.14 Grundsatzentscheidung Anschaffung Großgerät Bauhof

Herr Rösler

- erkundigt sich, ob finanzielle Mittel eingeplant sind
- meint, dass laut KUBUS ein Traktor günstiger wäre

Herr Bergmann

- Unimog ist kompakter und praktischer für die engen Gassen der Altstadt

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der Anschaffung eines Unimog nebst Anbauteile zu. Die Anschaffung erfolgt über eine Ausschreibung und die Finanzierung soll über Leasing erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	12
Ablehnung:	0
Enthaltung:	1

zu 9.15 Neubau und Sanierung der Eckbebauung Marktstraße 5/7 - Rathaus mit Bürger-saal

Herr Lips

- fragt, ob man bei der Genehmigungsplanung an die Entwurfsplanung gebunden ist

Herr Bergmann

- die Entwurfsplanung wird benötigt, um Fördermittelanträge zu stellen
- es besteht dennoch die Möglichkeit kleine Änderungen vorzunehmen

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard stimmt dem vorliegenden Gestaltungsentwurf für das Gebäude Marktstraße 5-7 sowie der grundsätzlichen Aufteilung entsprechend Variante II (Saal im Erdgeschoss) zu.

Der Bürgermeister wird beauftragt die Planungsleistungen bis zur Genehmigungsphase voranzutreiben und die nötigen Förderanträge zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	11
Ablehnung:	0
Enthaltung:	2

zu 9.16 Sicherung und Wiederaufbau "Krummes Haus" - Entwurfsplanung zur Gestaltung und Raumaufteilung

Herr Bergmann hat Befangenheit angemeldet, verlässt den Raum, stimmt nicht mit ab

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Entwurf zur Sicherung und zum Wiederaufbau des Krummen Hauses auf der Burganlage einschließlich der vorgeschlagenen Gestaltung sowie Raumaufteilung zu.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Planungsleistungen bis zur Genehmigungsphase voranzutreiben und die notwendigen Förderanträge zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	9
Ablehnung:	0
Enthaltung:	3

zu 9.17 Dringlichkeitsbeschluss FAG 2020 - Die einmalige und gemeinsame Chance von Land und Kommunen zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung nutzen!

Herr Rösler

- erläutert seine BV

Herr Lorenz

- Beschluss entfaltet keine Wirkung
- es haben auch nicht alle Gemeinden eine BV eingereicht
- Städte- und Gemeindetag hat selbst empfohlen BV zurückzuziehen
- Städte- und Gemeindetag hat in Verhandlungen Ergebnisse ausgehandelt

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung Burg Stargard stellt fest, dass die Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern, um ihre Aufgaben wirksam erfüllen zu können, eine angemessene und aufgabengerechte Finanz- ausstattung benötigen. Dabei muss der rechtlich geforderte Haushaltsausgleich genauso möglich sein, wie die Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben und Investitionen einschließlich Erhaltung der Infrastruktur.
2. Die Stadtvertretung Burg Stargard erwartet vom Landtag die Einführung einer dauerhaft zu gewährenden Infrastrukturpauschale in Höhe von 166 Euro pro Einwohner, um die klaffende Lücke zum Durchschnitt aller Flächenländer im Bundesgebiet zumindest ab 2020 zu schließen.
3. Weiterhin erachtet es die Stadtvertretung Burg Stargard als Selbstverständlichkeit, dass die vom Land bereits übertragenen und auch in Zukunft neu übertragenen Aufgaben vollständig aus Landesmitteln ausfinanziert werden (Konnexität).
4. Die Stadtvertretung Burg Stargard unterstützt deshalb die Forderung gegenüber dem Landtag Mecklenburg-Vorpommerns aus dem beigefügten Papier der beiden kommunalen Spitzenverbände - Städte- und Gemeindetag sowie Lnadkreistag Mecklenburg-Vorpommern..
5. Die Stadtvertretung Burg Stargard fordert die vollständige Umsetzung des Papiers und bekräftigt dies mit Unterschrift auf der beigefügten Liste durch ihre Mitglieder. Der Landtag sollte mit einer EntschlieÙung zu den Grundsätzen aus diesem Papier Verlässlichkeit und Klarheit schaffen. Dazu fordern wir die Abgeordneten des Landtages als die gewählten Vertreter der Menschen in unseren Städten, Gemeinden und Landkreisen ausdrücklich auf. Damit legen die Abgeordneten die Basis für eine gute Zukunft im Land, die ihre Wurzel in den Kommunen hat.
6. Die beigefügte Unterschriftenliste wird zusammen mit dem Beschluss der Landtagspräsidentin und in Kopie der Ministerpräsidentin übersandt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	1
Ablehnung:	11
Enthaltung:	1

zu 9.18 Leben retten - durch Ausstattung der Verwaltungsgebäude und öffentlichen Einrichtungen mit Defibrillatoren in Burg Stargard!

Herr Beisheim

- es hängen bereits Defibrillatoren

Herr Rösler

- das war zur Antragstellung nicht bekannt
- es besteht eventuell in den Ortsteilen oder auf der Burg auch Bedarf

Herr Bergmann

- spricht die laufenden Kosten für Wartung und Instandhaltung an
- wie viele notwendig sind, können die SV nicht entscheiden

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung Burg Stargard spricht sich dafür aus, die Verwaltungsgebäude und öffentlichen Einrichtungen der Stadt mit Defibrillatoren auszustatten.

2. Zur Umsetzung wird die Verwaltung der Stadt beauftragt:

- Eine Liste aller öffentlichen Einrichtungen, w. z. B. auch Schulen, vorzulegen.
- Nach Bedarfseinschätzung, die Kosten für Ausstattung mit Defibrillatoren und Unterhaltung dieser jeweils getrennt zu ermitteln.
- Zur Finanzierung Fördermittelgeber und Partner, w. z. B. Krankenkassen und Berufsgenossenschaften, zu gewinnen.
- Der Stadtvertretung Beschlussvorlagen vorzulegen, wenn die Verwaltung nicht selbst schon ausführen kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	2
Ablehnung:	7
Enthaltung:	4

zu 10 Sonstige Anfragen oder Informationen

Herr Lützow

- spricht das Thema Glasfaseranschluss bei Grund- und Regionalschule an
- liegt jeweils an Mauerkante an
- ab 9/2019 soll vorhandene Technik genutzt werden

Herr Lorenz

- 80 T€ im HH eingeplant
- davon sind ca. 10 Prozent Eigenmittel, welche für die Anschlusskosten gleich wieder benötigt werden würden, obwohl es durch den Breitbandausbau kostenlos wäre
- kann bei nächster Sitzung thematisiert werden

Herr Rösler

- möchte Beschwerde bei der Gemeindewahlleitung einreichen
- übergibt diese dem Bürgermeister Herrn Lorenz, welcher diese gleich an die Hauptamtsleiterin Frau Franke weitergibt

Herr Beisheim

- fasst kurz die Wahlperiode zusammen
- zieht positive Bilanz
- bedankt sich bei ehrenamtlich Tätigen, Verwaltung und SV

Burg Stargard, den 08.10.2019

Beisheim
Vorsitz

Anne Witzmann
Schriftführung